

Weiße Papierkraniche sollen dem Frieden Flügel verleihen

Zum zehnten Mal wird am 28. August der Tag der Integration gefeiert

VON NINA KRÜSMANN

Aachen. „Integration heißt, dass wir alle Freunde sind“, bringt die Integrationsbeauftragte der Stadt, Heidemarie Ernst, auf den Punkt, worum es beim Tag der Integration eigentlich geht. Zum zehnten Mal findet der Veranstaltungsreigen mit kulturellen, kulinarischen und religiösen Aspekten am Sonntag, 28. August, im Eurogress Aachen statt. „Wichtig ist uns, mit unserem Engagement für ein friedliches Zusammenleben zu werben. In diesen schwierigen Zeiten ist diese Arbeit nicht einfacher geworden. Deshalb ist ein solch positives Ereignis wichtig, ein Klima von Vielfalt zu schaffen. Und gerade deshalb macht es uns auch so zufrieden, den zehnten Geburtstag der Veranstaltung zu feiern“, betont Ernst. Für das 30-köpfige Organisationsteam sei das eine großartige Leistung.

Getragen wird der Tag von Stadt und Bistum Aachen. Mehr als 200 Organisationen aus Aachen und Umgebung machen mit. Kristina Wulf, Geschäftsführerin des Eurogress, ist begeistert von der großen Bandbreite des Angebots und ist mit ihrem Haus gerne Gastgeberin. „Es ist ein tolles Zeichen, dass jedes Jahr so viele mitmachen und die Veranstaltung besuchen“, stellt sie fest. Und Rainer Beck, Veranstaltungsmanager des Eurogress, unterstreicht: „Das ist schon vergleichbar mit den internationalen Kongressen, die sonst übers Jahr stattfinden.“

Die Eröffnung des Tages findet im Europasaal mit dem Schirmherrn Oberbürgermeister Marcel Philipp sowie einer multireligiösen Friedensfeier statt. Der Aachener Unternehmer Ernst Scheid, Geschäftsführer der FEV GmbH, wird für sein Engagement für Migranten gewürdigt.

Über den Tag verteilt sollen an einem Stand Kraniche aus weißem Origamipapier gefaltet werden. Die Bastelarbeiten kann man als Erinnerung mitnehmen, verschenken – oder in den Himmel über dem Eurogress aufsteigen lassen und damit ein Zeichen für den Frieden setzen. „Der japanische Brauch war die Idee einer Studentin aus dem Organisationsteam, damit wollen wir den Frieden beflügeln“, freut sich Ernst.

Eine überdimensionale Geburtstagstorte, 100 fröhliche Smiley-Luftballons und viele weitere Überraschungen steuert Ahmet Agirman, Vorsitzender „Hand in Hand für Aachen und „Business Network Aachen“, bei. „Über die Jahre hat uns der große Zuspruch aus der Bevölkerung getragen. Es sind stets rund 2000 Leute im Haus“, stellt Thomas Hohenschue, Hauptkoordinator beim Tag der Integration, fest. Auch diesmal gibt es von 11.30 bis 17.30 Uhr bei

freiem Eintritt ein sechsstündiges Programm auf vier Bühnen, in zwei großen Sälen, sechs Konferenzräumen und auf dem Außengelände, wo wieder ein Zirkus sein Zelt aufschlägt.

100 Geburtstagskinder gesucht

„Es geht nicht nur um den Tag selbst, sondern auch um das, was im halben Jahr vorher an Arbeit geleistet wird. Dabei geschieht die Integration ganz nebenbei“, erklärt Gerd Mertens, Referent im Büro der Regionaldekanen. Das Besondere am Tag sei, dass nicht nur einige Hauptamtler, sondern so viele Ehrenamtler mithelfen.

In den vergangenen sechs Jahren, in denen der Tag der Integration nun schon im Eurogress stattfindet, hat Mertens jeweils eine Saalwette angeboten. Erfreulicherweise ist es jedes mal gelungen, Menschen auf der großen Bühne im Europasaal zu versammeln, die einem bestimmten Motto folgen. Diesmal wettet Mertens, dass die Organisatoren es nicht schaffen, um 17 Uhr 100 Aachener Kinder ins Eurogress zu holen, die in diesem Jahr ebenso wie der Tag der Integration zehn Jahre alt werden. Treffpunkt für Familien, die mit ihren Zehnjährigen mitmachen möchten, ist um 16.45 Uhr am Hinterausgang des Eurogress.

Auch die Verleihung des Integrationspreises der Stadt sowie des Förderpreises Integration durch Sport sind Programmpunkte.

Weitere Infos unter:

tagderintegration-aachen.de

20.08.2016 / Aachener Nachrichten - Stadtausgabe / Seite 17 / Lokales [//epaper.zeitungsverlag-aachen.de/2.0/#/read/an-a1/20160820?page=16&article=391880658]